

Murten, 09. Dezember 2012

Medienmitteilung

Änderung des Parkgebührenreglements

In der nächsten Generalratssitzung vom 09. Dezember wird über die Änderung des Parkgebührenreglements und des Reglements über die Blauen Zone abgestimmt.

Einerseits geht es dabei um eine Erhöhung der Vignettengebühr und die unterschiedliche Handhabung der Vignetten für Anwohner (Parkmöglichkeiten in Stedtli-Nähe, z.B. Viehmarkt) und Pendler (Nutzung der weiter entfernten Parkplätze wie z.B. Hallenbad, Pantschau). Anderseits geht es um die Möglichkeit der Ausdehnung der Blauen Zone im Bereich bis zur Burgunderstrasse. Beide Anpassungen erweitern die heutigen Kompetenzen des Gemeinderates zur künftigen Anpassungen der Vignettengebühr und zur Einführung der Blauen Zone.

Die Reglemente passen grundsätzlich in den politisch abgestimmten Gesamtfahrplan, den der Gemeinderat, die Planungskommission und die Arbeitsgruppe Verkehr, Parkierung, Begegnungszone (VPB) eingeschlagen haben und folgende Priorisierung beinhaltet:

- Parkregelung
- Verkehrsregelung
- Parkhaus Ost
- Begegnungszone Altstadt

Eine Entlastung des Viehmarktparkplatzes und des Stedtlis von Dauerparkierenden ist der richtige Ansatz in der Parkregelung. Damit sollen mehr Parkplätze für die Stedtli-Einkäufer für kurzfristige Geschäfte zur Verfügung gestellt werden. Die FDP Murten unterstützt grundsätzlich auch die Stossrichtung zur Kategorisierung der Vignettenbenutzer nach Länge der Parkdauer.

Dennoch fehlen in der am Mittwoch zur Abstimmung kommenden Vorlage folgende wichtige Elemente:

- Vignetten für Pendler und Anwohner auch im City-Parking.
- Weitgehend identische Tarife des City-Parkings und des Parkierungsregimes der Gemeinde.

Pendler und Anwohner können mit ihrer Vignette nach wie vor nicht im City-Parking parkieren, was gerade in Anbetracht der eingeschränkten Parkmöglichkeiten für Pendler nicht tragbar ist.

Dies würde dazu führen, dass die Vignetteneinhaber vermehrt Parkplätze in den Wohnquartieren aufsuchen. Der Gemeinderat befürchtet ja genau dies und will daher diese Plätze dann einfach in Blaue Zone umwandeln können und das Katz-Maus-Spiel geht weiter.

Im Sinne einer abgestuften Nutzung (Stedtli und Viehmarkt für Kurzzeitparkierer, alle anderen Parkmöglichkeiten für Langzeitparkierer) schlägt die FDP-Murten daher vor, die Integration des City-Parkings (inkl. Angleichung der Preise) als strategisches Ziel vorzusehen.

Als weiterer Negativpunkt scheint uns die Tatsache, dass die angepassten Reglemente einmal mehr ohne vorherigen Einbezug der Hauptbetroffenen (Anwohner, Gewerbe, Detailisten) erstellt wurden. Weder eine Vernehmlassung, Stellungnahme noch eine entsprechende Diskussion wurde mit ihnen durchgeführt. Die FDP wünscht, dass im Gespräch mit den Hauptbetroffenen die Vorlage diskutiert und bezüglich Durchführbarkeit noch überprüft wird.

Wir stehen unter keinem zeitlichen Druck. Machen wir es doch lieber von Anfang an richtig und abgestimmt. Erst mit Vignetten und angepassten Parking-Tarifen im City-Parking sowie mit dem Einbezug der Hauptbetroffenen wird das Geschäft aus unserer Sicht für eine Abstimmung im Generalrat reif sein.

Die Fraktion der FDP-Murten

Kontakte:

Thomas Bula, Generalrat und Fraktionspräsident, thomas.bula@bluewin.ch, mobile 079 242 50 81

